

Kunst auf dem Klo

Gesamtschüler verschönern Toilettenanlagen

WALTROP. (tu) An der Gesamtschule führt kein Weg an der Kunst vorbei. Nicht mal mehr auf den Toiletten ist man vor ihr sicher. Während einer Projektwoche brachten jetzt Schülerinnen und Schüler selbst gemalte Bilder und Kunstwerke mit Blattgold in der Toilettenanlage im Haupthaus an.

Sinn der Sache: Die zuvor verdreckten und heruntergekommenen WCs sollen ein schönerer Ort werden. In der Hoffnung, dass Schmierfinken und Randalierer von so einem schicken Örtchen die Finger lassen. Die Verschönerungs-Aktion hat im Jahrgangshaus am Akazienweg gut funktioniert; dort sind die sanitären Anlagen schon renoviert und mit Schüler-Kunstwerken aufgehübscht worden.

In beiden Anlagen haben die Schüler einige Wandflächen karminrot, bei den Herren blau gestrichen und Rohrleitungen einen gelbweißen Ringellook verpasst. Mit einer Finanzspritze der Schülerfirma gab es zudem neue, großformatige Spiegel.

„Vorher hat sich hier keiner mehr wohlgefühlt“, sagt Vivien Neuhäuser, während sie Silikon auf die Rückseite eines Bildes streicht, um es später zu befestigen. Jetzt hoffen sie, ihre Kunstlehrerin Anja Souissi und alle weiteren Schüler, die seit Monaten im Unterricht „Kunst fürs Klo“ produziert haben, dass jetzt alles so gepflegt bleibt.

Deswegen soll es bald – möglichst noch in diesem Monat – eine Zusammenkunft von Schülern, die die Toiletten renoviert und ver-

schönert haben, der Schülervertretung, Lehrern, Eltern, Hausmeister und Schulleitung geben, um gemeinsam das Nutzungskonzept der Toiletten zu besprechen. „Wer kümmert sich? Wer zieht sich den Schuh an?“, so umreißt es Lehrer Michael Ogiermann. Gute Erfahrungen gebe es, wenn die Schüler das Ganze selbst verwalteten, berichtet Ogiermann. Im Gespräch war zuletzt auch, einen kleinen Obolus für die Toiletten-Nutzung zu nehmen, dann aber auch besonderen Service zu leisten, etwa indem diverse Toilettenartikel bereitgestellt werden.

Diese große Runde soll jedenfalls einen Vorschlag zum Nutzungskonzept erarbeiten, der der Schulkonferenz unterbreitet wird, die darüber abstimmen soll.



Jaqueline Helmus (auf der Leiter) und Vivien Neuhäuser hängen in den Toiletten Kunstwerke auf. —FOTO: URBANIAK